

# Geschäft geht im August über die Bühne

## Bahnhof Wilhelmshorst so gut wie verkauft

Der Wilhelmshorster Bahnhof bekommt einen neuen Eigentümer. Wie eine Bahnsprecherin auf Anfrage am Donnerstag mitteilte, soll die Beurkundung des Verkaufs im August erfolgen. Dann wäre er amtlich.

Artikel aktualisiert: Freitag, 19.07.2013 09:52 Uh

**Wilhelmshorst.** Über Kaufsumme, Käufer und dessen Pläne machte die Deutsche Bahn aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben.

Auch Wilhelmshorsts Ortsvorsteher Gerd Sommerlatte hat bislang keine Kenntnis, was aus dem Bahnhof werden soll. Verkauft wird er nach Angaben der Bahn zusammen mit einer Grundstücksfläche von 4200 Quadratmetern. Das Unternehmen hatte vorher ein Bieterverfahren in Gang gesetzt, an dem sich mehrere Interessenten beteiligt haben. Ursprünglich sollte der Verkauf bereits im Juni beurkundet werden, das sei aber urlaubsbedingt auf den August verschoben worden, hieß es.

Das Wilhelmshorster Bahnhofsgebäude, das derzeit ohne Nutzung leer steht, hat eine besondere Geschichte: Die Bürgerschaft des Ortes hatte den Bahnhof einst selbst planen und bauen lassen – gegen den Willen der damaligen Reichsbahn, die damals davon ausging, ein Haltepunkt würde sich in dem Ort nicht lohnen, weiß der Wilhelmshorster Verleger Klaus-Peter Anders. Mit dem Entwurf hatten die Bürger den renommierten Architekten Albert Gessner beauftragt.

Der Bahnhof wurde dann am 1. Juli 1915 von der Bahn in Betrieb genommen.

jst